

Systematische politische Weiterbildung

Die Grundorganisation unserer Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Königsborn im Kreis Burg besteht einhalb Jahre. Ihr gehören 59 Genossinnen und Genossen an. Ausgerüstet mit guten Kenntnissen des Marxismus-Leninismus ist das eine große Kraft zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse.

Das Zentralkomitee hat wiederholt die hohen Anforderungen an die Grundorganisationen der KAP hervorgehoben. Im Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 4. Dezember 1974 („Neuer Weg“ Nr. 1/75) wird gefordert, die neuen Parteikollektive politisch so auszurüsten, daß sie ihre hohe Verantwortung für die politische Leitung der weiteren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion voll verwirklichen können. Je besser wir Genossen es verstehen, den Genossenschaftsbauern die Gesetzmäßigkeit der weiteren Intensivierung und des Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden nachzuweisen und daraus die eigene Verantwortung gegenüber der Gesellschaft abzuleiten, um so bewußter und aktiver können sie dazu beitragen, die objektiven Möglichkeiten zu nutzen.

Grundlage ist das Parteilehrjahr

Unsere Parteiorganisation mißt der systematischen politischen Weiterbildung der Genossen große Bedeutung bei. Sie muß alle Genossen er-

fassen, denn jeder Genosse ist verpflichtet, auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei eine offensive politisch-ideologische Massenarbeit zu leisten. Die politische Weiterbildung muß aber auch den besonderen Anforderungen entsprechen, die an leitende Kader gestellt werden.

In Mitgliederversammlungen und im Parteilehrjahr erfolgt die politische Qualifizierung aller Genossen. Die Parteileitung achtet darauf, daß in den Mitgliederversammlungen die Aufgaben der Genossen politisch begründet werden, daß Argumentationen ausgearbeitet werden. Von Zeit zu Zeit finden auch Mitgliederversammlungen zu theoretischen Fragen statt. So haben wir zum Beispiel in der Mitgliederversammlung zum 30. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus die Gesetzmäßigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung, die Notwendigkeit der führenden Rolle der Arbeiterklasse und die Bedeutung des proletarischen Internationalismus nachgewiesen bzw. erläutert. Aus der Sicht von heute ist es manchem Genossen leichter gefallen zu verstehen, wie richtig und weit-sichtig die Agrarpolitik unserer Partei zur systematischen Verwirklichung des Leninschen Genossenschaftsplanes war und ist.

Beim Parteilehrjahr legen wir großen Wert darauf, daß die Seminare zum Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus und der Wirtschaftspolitik der SED ein hohes theoretisches Niveau erreichen und die Themen praxisnah vermittelt werden. Dafür ist ein Mitglied

Lsserbriefe

stischen Rationalisierung durchgeführt werden, wenn unter Führung der Kreisleitung Kräfte des Territoriums auf ein solches Objekt konzentriert werden. Uns war es dadurch möglich, unser Rationalisierungsvorhaben zwei Monate früher als geplant zu übergeben.

Bei der Verwirklichung der Rationalisierungskonzeption stellten wir zuerst die Sozial- und Kulturräume fertig. Mit den verbesserten Arbeits- und Lebensbedingungen machten wir den Werktagen sichtbar, daß bei

uns die sozialistische Rationalisierung mit den Menschen und für die Menschen durchgeführt wird.

Bei der Durchsetzung der sozialistischen Rationalisierung bildeten sich nicht nur echte Partnerschaftsbeziehungen zwischen den Betrieben unseres Kreises auf ökonomischem Gebiet heraus. Durch die Hilfe der BPO aus anderen Betrieben entwickelte sich auch der Erfahrungsaustausch zur Verbesserung der politischen Massenarbeit.

Die volle Einbeziehung unseres Betriebskollektivs in die Rationalisierung erfolgte ohne Produktionsausfälle. Die Planaufgaben und der Gegenplan wurden erfüllt und übererfüllt.

Mit Unterstützung der Kreisleitung und erfahrener Genossen aus anderen Betrieben konnte in unserem jungen VEB die sozialistische Leitungstätigkeit verbessert werden. Im Prozeß der Durchsetzung der Rationalisierung hat sich das Kollektiv des Betriebes gefestigt, und immer mehr Werk-tätige gehen